



## Pressestatement

---

### **Zur Forderung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, auf die 1000-Euro Entlastungsprämie zu verzichten, sagt der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Uwe Nostitz:**

20. April 2026

„Der Sächsische Handwerkstag unterstützt den Vorstoß von Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, auf die Entlastungsprämie zu verzichten. Rückmeldungen aus den Handwerksbetrieben des Freistaates zeigen, dass sie ein Rohrkrepiierer sein wird. Das ist jetzt schon absehbar.

Die große Mehrheit der Unternehmen wird sie nicht zahlen, weil sie es derzeit wirtschaftlich nicht können. Zudem gefährdet sie den sozialen Frieden. Wir fordern die Bundesregierung daher auf, die Entlastungsprämie nicht umzusetzen.

Zu guter Politik gehört auch, einzusehen, wenn man sich einmal auf einem Irrweg befindet. Noch kann der Fehler korrigiert werden. Anstelle einer Entlastungsprämie brauchen die Handwerksbetriebe dauerhafte und substanzielle Entlastungen bei Steuern, Abgaben und der Bürokratie. Das Handwerk hat dazu viele Vorschläge gemacht.“

\*\*\*

Als größte Landeshandwerksorganisation im Osten Deutschlands vertritt der Sächsische Handwerkstag aktuell mehr als 54.000 Handwerksbetriebe, in denen etwa 280.000 Menschen beschäftigt sind. Sie erwirtschafteten im vergangenen Jahr einen Umsatz von knapp 36 Milliarden Euro.

Pressekontakt:  
Michel Havasi  
Pressesprecher

Sächsischer Handwerkstag  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Lagerplatz 8  
01099 Dresden

Telefon: 0351 4640-510  
Telefax: 0351 4640-34510  
Mobil: 0151 7058 1327

E-Mail: [michel.havasi@handwerkstag-sachsen.de](mailto:michel.havasi@handwerkstag-sachsen.de)

Internet: [handwerkstag-sachsen.de](http://handwerkstag-sachsen.de)

---